

Vorwort	13
Einleitung	17
Forschungsstand und Literaturübersicht	22
1. Die documenta von 1955 - Kunstgeschichtliche	
Physiognomie einer Ausstellung	28
1.1. Die Intention der documenta	28
1.2. Zur Vorgeschichte der documenta	33
1.3. Leihgeber und Finanzierung	37
1.4. Organisation und Katalog	39
1.4.1. Die Ausschüsse	39
1.4.2. Der Katalog	40
1.5. Voraussetzungen zur documenta	41
1.5.1. Die "Macher" der documenta	41
1.5.1.1. Arnold Bode und die "Idee der documenta"	41
1.5.1.2. Werner Haftmann und das Postulat der Freiheit	49
1.5.1.3. Alfred Hentzen und die Kestner-Gesellschaft in Hannover	55
1.5.2. Die Situation in Kassel	62
1.5.2.1. Der Wiederaufbau Kassels bis 1955	62
1.5.2.2. Die Bundesgartenschau 1955	64
1.5.2.3. Die Wiederbelebung des Ausstellungsgeschehens bis 1955	66
1.6. documenta - die Ausstellung	70
1.6.1. Das MUSEUM FRIDERICIANUM - ein frühklassi- zistisches Museum als baulicher Rahmen für die documenta	70
1.6.2. Aspekte der Nutzungsgeschichte des Frideri- cianums von den Anfängen bis heute	70
1.6.3. Die Ausstellungsarchitektur	74
1.6.3.1. Das Vestibül (Raum 10/ -)	76

1.6.3.2. Die Flure (Räume 9/ 11 und 14/ 12)	76
1.6.33. Die Rotunde (Räume 12/ 9 und 13/ 10)	77
1.6.3.4. Der "Große Skulpturensaal" (Raum 15/ 13)	78
1.6.3.5. Die "Kleinen Skulpturensäle" (Raum 16/ 14 und Raum 17/ 15)	80
1.6.3.6. Der " Konstruktivistenraum " (Raum 18/ 16)	82
1.6.3.7. Der "Italiener-Raum" (Raum II 7)	83
1.6.3.8. Der Raum für "deutsche Künstler" (Raum 3/ 3)	84
1.6.3.9. Der "Hauptsaal" (Raum 33/ 27)	85
1.6.3.10. Der "Chagall-Raum" (Raum 27/ 31)	86
1.6.3.11. Der "Rouault-Léger"-Raum (Raum 34/ 28)	86
1.6.3.12. "Restaurant-Espresso-Bar" (Raum 31/ -)	87
1.6.4. Zur Ikonologie einer Ausstellungsinszenierung	88
1.7. Quantifizierende Untersuchung der auf der documenta gezeigten Kunst	91
1.7.1. Methodische Vorüberlegungen	91
1.7.2. Zu den Untersuchungskriterien	91
1.7.3. Die Entstehungsphasen der auf der documenta gezeigten Kunst	96
1.7.4. documenta und "Entartete Kunst"	100
1.7.5. Die Generationsfrage	101
1.7.6. Gegenständlich - Ungegenständlich	101
1.7.7. Interpretation des Zahlenmaterials	102
1.8. Die Rezeption der documenta im Spiegel der zeitgenössischen Pressebesprechungen	104
2. Zur Geschichte der bildenden Kunst nach 1945 in Deutschland	112
2.1. Die Ausgangssituation	112
2.2. Die Wiederbelebung des institutionellen Kunstgeschehens	115
2.3. Thesen zur Durchsetzung der ungegenständlichen Kunst in den späten vierziger und frühen fünfziger Jahren	1X9

3. Die Diskussion um die moderne Kunst von 1945 bis 1960» eine theoretische Grundlage für die documenta	125
3.1. Exkurs: Die Auseinandersetzung um moderne Kunst 1900 -1945	128
3.1.1. Von 1900 bis 1933	128
3.1.1.1. Von der <i>"Formlosigkeit genialischen Auftretens"</i> - moderne Kunst im Spiegel kunstkritischer und kunsttheoretischer Schriften 1900-1933	128
3.1.1.2. <i>"...eine Schöpfung der modernen, sozialen Gesinnung und das demokratischste aller Bildungsinstitute"</i> - Museen als Orte der Förderung zeitgenössischer Kunst 1900-1933	141
3.1.1.3. Krankheit und Entartung: Das Krankheitsmotiv als Sonderform der Kunstbetrachtung von Nordau bis Schwitze-Naumburg	149
3.1.2. Moderne Kunst zur Zeit des Nationalsozialismus	160
3.1.2.1. Die Fortsetzung der Entartungstheorie während des Nationalsozialismus	160
3.1.2.2. "Kulturbolschewismus" als Negativum - "Blut und Boden"als Positivum	164
2.3. Eine Opposition zugunsten der modernen Kunst während des Nationalsozialismus: Der "Expressionismus-Streit"	167
3.1.3. Zusammenfassung	170
3.2. Die Auseinandersetzung um die Kunst der Avantgarde nach 1945	172
3.2.1. "Verlust der Mitte" - der Zusammenbruch abendländisch-christlicher Tradition in der Sicht konservativer Kunstkritik ausgewählten Beispielen	173
3.2.1.1. Hans Sedlmayr: "Verlust der Mitte" und "Die Revolution der modernen Kunst"	173
3.2.1.2. Wilhelm Hausenstein: "Was bedeutet die moderne Kunst?"	192
3.2.1.3. Karl Scheffler: "Kunst ohne Stoff"	196

3.2.1.4. Emil Preetorius : "Weltbild und Weltgehalt"	201
3.2.1.5. Max Picard: "Die Atomisierung der modernen Kunst"	203
3.2.1.6. Alfred Stange, "Über die Einsamkeit der modernen Kunst"	204
3.2.1.7. Niels v. Holst: "Moderne Kunst und sichtbare Welt"	206
3.2.2. Kritik des Informel	208
3.2.3. Schmähschriften gegen die moderne Kunst	212
3.2.4. Die Befürworter der Kunst der Avantgarde	216
3.2.4.1. Der Beitrag eines "frühen Theoretikers" der Moderne nach 1945: Wilhelm Worringer	216
3.2.4.2. Die Position eines "frühen Museumsdirektors" nach 1945: Gustav Hartlaub	220
3.2.4.3. Otto Hoever: "Abbild und Sinnbild" - ein Versuch der Rehabilitierung ungegenständlicher Kunst nach 1945	222
3.2.4.4. Kunstkritiker und Kunstschriftsteller als Förderer der Kunst der Avantgarde	225
3.2.5. Das "Darmstädter Gespräch" 1950 - ein Beitrag zur Klärung der Positionen	239
3.2.6. "Wird die moderne Kunst 'gemanagt'?"- Das "Baden-Badener Kunstgespräch" als ein weiterer Beitrag zur Klärung der Positionen	247
3.2.7. Zusammenfassung	253
4. Fünf Kunstaussstellungen moierier Kunst mit Überblickscharakter im Vergleich - Zur Tradition einer an das Medium Ausstellung gebundenen Positionsbestimmung im 20. Jahrhundert	256
4.1. Der Kölner "Sonderbund" von 1912	257
4.2. Die Münchener Ausstellung "Entartete Kunst" von 1937	263
4.3. Die Dresdener "Allgemeine Deutsche Kunstausstellung" von 1946	272

4.4. Das "Menschenbild unserer Zeit" - eine Begleitausstellung zum "Darmstädter Gespräch	277
4.5. Die "documenta II" von 1959	280
5. Schlußbetrachtung	290
6. Literaturverzeichnis	292
7. Abbildungsnachweise	32i
8. Abbildungen	322

PPN: 040610489

Titel: Documenta 1955 : eine Ausstellung im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um die Kunst der Avantgarde 1945 - 1960 / Ulrike Wollenhaupt-Schmidt. - Frankfurt am Main : Lang, 1994

ISBN: 3-631-47242-0

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund